

## **Schwerpunkt: Schulqualität entwickeln – forschendes und entdeckendes Lernen fördern**

Die Carl-Bolle-Schule ist die Schlüsselgrundschule von Ein Quadratkilometer Bildung Berlin-Moabit. Sie wurde durch das Schulamt aufgefordert, ein eigenes Schulprofil zu entwickeln und musste eine erfolgreiche Schulinspektion vorbereiten.

### **Ziele**

- Die Carl-Bolle Schule entwickelt innerhalb eines Jahres ein eigenes Schulprofil.
- Sie arbeitet mit den Bildungseinrichtungen im Quartier zusammen.
- Die Kompetenz des gesamten Kollegiums wird gestärkt, so dass sich der Bildungserfolg der Kinder verbessert.

### **Praxisansätze**

Die Carl-Bolle-Schule hat einen Bewegungsschwerpunkt und eine besondere Sportförderung. Zudem verfolgt sie ein Konzept der durchgängigen Sprachförderung. Darüber hinaus gab es im Kollegium Bestrebungen, ein naturwissenschaftliches Profil zu entwickeln. Die Kompetenz und das Engagement eines Teils des Kollegiums ist so groß, dass hier eine eindeutige Stärke vorliegt. Aber es gab auch Vorbehalte, einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt im Schulprofil zu verankern. Durch spezifische Fortbildungsangebote konnten aber viele überzeugt werden, so dass es schließlich auf einem wichtigen Studientag gelang, das Schulprofil um den Schwerpunkt Forschen und Entdecken zu erweitern. Dieser Entschluss setzte viele Kräfte frei. Das Pilotprojekt „Haus der kleinen Forscher an der Grundschule“ wurde durchgeführt. Arbeitsformen wurden verändert, die Lernwerkstattarbeit rückte in den Vordergrund. In der Schulanfangsphase wurden fächerübergreifende Werkstatttage eingeführt.

In der Gründungssitzung des Bildungsverbundes, der etwa gleichzeitig vom Quartiersmanagement eingerichtet wurde und der zunächst als musisch-künstlerischer Verbund gedacht war, forderten die Carl-Bolle-Schule und die Kitas auch einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt ein (siehe hierzu [www.bildungsverbund-moabit.de](http://www.bildungsverbund-moabit.de)). Dadurch wurde es möglich, ein übergreifendes Netzwerk einzurichten, in dem neben dem Schulgarten und den „Moabees“ – ein künstlerisch-naturwissenschaftliches Projekt, in dem Bienen im Mittelpunkt stehen ( [www.kuenste-oeffnen-welten.de/praxisbeispiele/moabees](http://www.kuenste-oeffnen-welten.de/praxisbeispiele/moabees)) – nun auch der Otto-Spielplatz als betreuter Spielplatz mit einem naturwissenschaftlichen Ansatz vertreten ist. Einmal im Jahr findet auf dem Ottospielplatz das Moabiter Bildungsfest statt, an dem alle Beteiligten mitwirken und ihre Arbeit zeigen.

## **Unterstützungsleistungen der Pädagogischen Werkstatt**

- Unterstützung der Fortbildungsangebote für das Kollegium
- Moderation von Entwicklungsrunden und Durchführung von Studientagen
- Unterstützung beim Entwickeln und Schreiben des Schulprogramms und der internen Evaluation
- Mitarbeit im Bildungsverbund und an der Entwicklung und Vernetzung der Moabiter Bildungslandschaft
- Planung und Durchführung von Fortbildungen im Bildungsverbund, z.B. „Fachtag Lernwerkstatttag 2015“ (siehe [www.bildungsverbund-moabit.de/index.php/projekte/veranstaltungen/83-bildungsverbund/veranstaltungen/141-fachtag-lws](http://www.bildungsverbund-moabit.de/index.php/projekte/veranstaltungen/83-bildungsverbund/veranstaltungen/141-fachtag-lws)).
- Im neuen Schuljahr 2017/18 werden viele neue Lehrerinnen und Lehrer an die Schule kommen. Deshalb plant die Pädagogische Werkstatt Fortbildungen in Zusammenarbeit mit „Haus der kleinen Forscher“, um den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt weiter zu stärken.
- Die Pädagogische Werkstatt arbeitet mit der Elternvertretung der Schule zusammen, um die interkulturelle Kompetenz der Schule sichtbar zu machen.

## **Aktuelle Aussagen zu Auswirkungen**

Alle Beteiligten arbeiten an gemeinsam beschlossenen inhaltlichen Schwerpunkten und pädagogischen Zielen, dadurch haben sich viele Möglichkeiten für die Kinder ergeben. Institutionelle und außerschulische Bildungseinrichtungen arbeiten zusammen, so dass für die Kinder in Schule und Freizeit ein thematischer Zusammenhang und gemeinsame pädagogische Arbeitsformen erkennbar werden. Durch die räumliche Nähe im Kiez ist ein schneller und unkomplizierter Austausch möglich.

## **Fazit**

Die Schulinspektion hat der Carl-Bolle-Schule eine sehr gute Entwicklung bescheinigt. Die individuellen Fördermöglichkeiten für jedes Kind durch die vielfältigen Kooperationen wurden besonders hervorgehoben.

Die Moabiter Bildungslandschaft gilt sowohl beim Senat für Stadtentwicklung als auch beim Senat für Schulwesen als wegweisendes Beispiel.

Durch die Entscheidung des Schulamtes in Mitte im Schuljahr 2015/16 die Carl-Bolle-Schule auslaufen zu lassen und die Grundstufe der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule im Gebäude einzurichten, wurde die positive Entwicklung der Schule zunächst abgebrochen.

Das Schulamt nahm den Beschluss nach einem Jahr zurück, die Schule besteht weiter in der bisherigen Form. Viele Mitglieder des Lehrer-und Erzieher- Kollegiums verließen die Schule. Die Schulleitung wechselte. Die Pädagogische Werkstatt arbeitet daran mit, die positive Entwicklung und die Vernetzung zu verstetigen und weiterzuführen. Zurzeit wird gemeinsam an einer erneuerten Schulordnung und der Weiterschreibung des Schulprogramms gearbeitet. Die Pädagogische Werkstatt ist Mitglied der Steuergruppe der Schule.